

Hilde-Ulrichs-Stiftung vergibt Stiftungspreis

22.07.2016 **Bundesverband Deutscher Stiftungen**



„Mehr Kompetenz in der Pflege nötig“ Hilde-Ulrichs-Stiftung vergibt Stiftungspreis an den Verein Parkinson Nurses & Assistenten e.V.

Alle zwei Jahre vergibt die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung ihren begehrten Stiftungspreis, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Die Liste der Preisträger enthält Namen von renommierten Wissenschaftlern wie Prof. Daniela Berg (Kiel), Prof. Bastian Bloem (Nijmegen) oder Prof. Björn Hauptmann (Bad Segeberg), aber auch Organisationen und Initiativen der Selbsthilfe, wie zum Beispiel die Bad Segeberger Initiative für Kunst und Kreativität.

Der diesjährige Preisträger ist der Verein Parkinson Nurses & Assistenten e.V., (VPNA e.V.) der sich für die Schulung von Pflegekräften, Spezialisten für Parkinson im Pflegebereich, einsetzt.

Gerade bei einer Krankheit wie Parkinson, die sich bei den Betroffenen ganz individuell auswirkt und die jeden Tag unterschiedlich erlebt wird, ist eine sachgerechte Pflege nur auf der Grundlage von Information und Erfahrung möglich. „In vielen Fällen fehlt in den Kliniken, aber auch bei der häuslichen und professionellen Pflege das Verständnis für die Patienten und ihr Verhalten. Häufig sind die Zusammenhänge nicht bekannt“ berichtet Stephanie Heinze, Stiftungsbeauftragte. Eine sachgerechte Pflege, wie sie durch die Initiative des VPNA erreicht werden soll, bedeute ganz praktisch für die Betroffenen eine bessere Lebensqualität.

Der VPNA wurde von der Hilde-Ulrichs-Stiftung als Preisträger ausgewählt, weil der Verein sich

Kontakt

Stephanie Heinze
Stiftungsbeauftragte
Hilde-Ulrichs-Stiftung für
Parkinsonforschung

 [E-Mail](#)

 [zur Stiftung](#)

nicht nur für die Fortbildung der Parkinson Nurses und deren Einsatzmöglichkeiten einsetzt, sondern auch ganz allgemein für eine bessere Versorgung und Beratung Betroffener und ihrer Angehörigen. Besonders betont die Stiftung die Bereitschaft des Preisträgers, mit anderen Organisationen zusammenzuarbeiten und ein umfassendes Netzwerk als Ziel anzustreben.

„Mit der Vergabe des Preises wollen wir ein Zeichen setzen“, so der Vorsitzende des Stiftungsbeirates, Dr. Jürgen Weber, der die Aktivitäten des VPNA unterstützt. Der Einsatz von Parkinson-Nurses darf nicht nur auf die neurologischen Kliniken beschränkt werden“, betont der Beiratsvorsitzende ausdrücklich. Gerade in den nicht neurologischen Abteilungen der Krankenhäuser sei das Kompetenzdefizit, was man bei der Pflege von Parkinson-Patienten beachten muss, besonders groß.

Die Übergabe des Stiftungspreises findet am Sonntag, den 9. Oktober 2016 / 10:00 Uhr im Rahmen des 3. Segeberger Symposion „Medizin trifft Kunst“ in Bad Segeberg statt.

Hintergrund-Information

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, ist bundesweit eine wichtige Anlaufstelle, bei der Patienten mit Morbus Parkinson eine unabhängige Beratung sowie wesentliche Informationen zum Umgang mit der Krankheit erhalten. Die Stiftung ist die erste private Stiftung in Deutschland, die die Erforschung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden bei Morbus Parkinson fördert. Eine der Stiftungsaktivitäten ist die Vergabe eines mit 10.000 € dotierten Forschungspreises alle zwei Jahre. Darüber hinaus unterstützt sie wissenschaftliche Studien und leistet wichtige Aufklärungsarbeit, um mit der Krankheit mobil zu bleiben. Die Förderung der Aus- und Fortbildung von Fachpflegekräften gehört ebenfalls zu den satzungsgemäßen Zielen der Stiftung.